



# Die Vereinten Nationen

*Entstehung einer neuen  
Weltgemeinschaft aus dem Abgrund  
des Zweiten Weltkriegs*





# Gliederung

## 1. Einleitung

- **Entstehungs- und Entwicklungsbedingungen internationaler Organisationen**
- **Systeme kollektiver Sicherheit**

## 2. Die Vereinten Nationen

- Zielsetzung
- Struktur: Organe und Instrumente

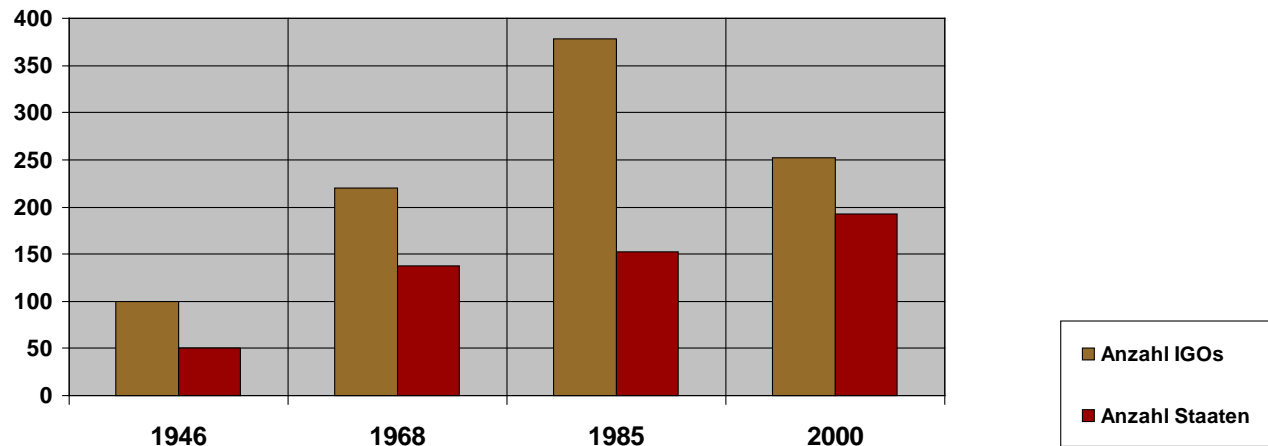
## 3. Weltgemeinschaft auf dem Prüfstand

- Entwicklung des VN-Peacekeeping und die Renaissance des positiven Friedens
- R2P: Zielkonflikte und Herausforderungen





# Wie können wir das Wachstum von Internationalen Organisationen erklären?



## Internationale Organisationen

- sind **Instrumente der mächtigsten Staaten** um ihre Interessen durchzusetzen (**Realismus**)
- helfen Staaten bei gemischten Interessen ihre **gemeinsamen Interessen** zu verfolgen (**Institutionalismus**)
- dienen der Durchsetzung **gemeinsamer Werte** und Ideale (**Soz. Konstruktivismus**)





# Krieg als Problembedingung für IO's

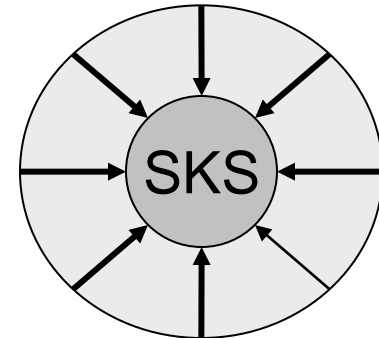
Bedarfsquelle	Intl. Organisationen / Vorläufer
Napoleonische Kriege (1803-14)	Europäisches Konzert der Großmächte (1815-1914) Haager Konferenzen (1899 / 1907)
Erster Weltkrieg (1914-18)	Völkerbund (1919) Briand-Kellog-Pakt (1928)
Zweiter Weltkrieg (1939-45); Dekolonisierungskriege	Vereinte Nationen (1945); Arabische Liga (1945); OAU (1963)
Ost-West-Konflikt (1917/1947-1989)	<u>Exklusiv:</u> Nordatlantische Vertragsorganisation/NATO (1949) Warschauer Vertragsorganisation/WVO (1955-1991) <u>Inklusiv:</u> Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa/KSZE (1972)
Kleinere Konflikte nach 1990	KSZE => OSZE (seit 1994) Europäische Union/GASP (seit 1992) ASEAN Regional Forum/ARF (seit 1994)



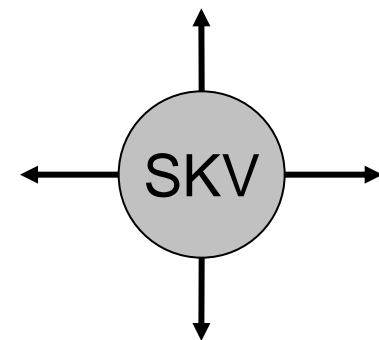


# IO als Systeme kollektiver Sicherheit oder Verteidigung

„**Kollektive Sicherheit** bezeichnet ein Programm und operative Tätigkeit, die jede rechtswidrige Gewaltanwendung eines Mitglieds oder mehrerer Mitglieder des Kollektivs gegen ein oder mehrere Mitglieder mit Zwangsmaßnahmen der Gemeinschaft der MS beantwortet.“



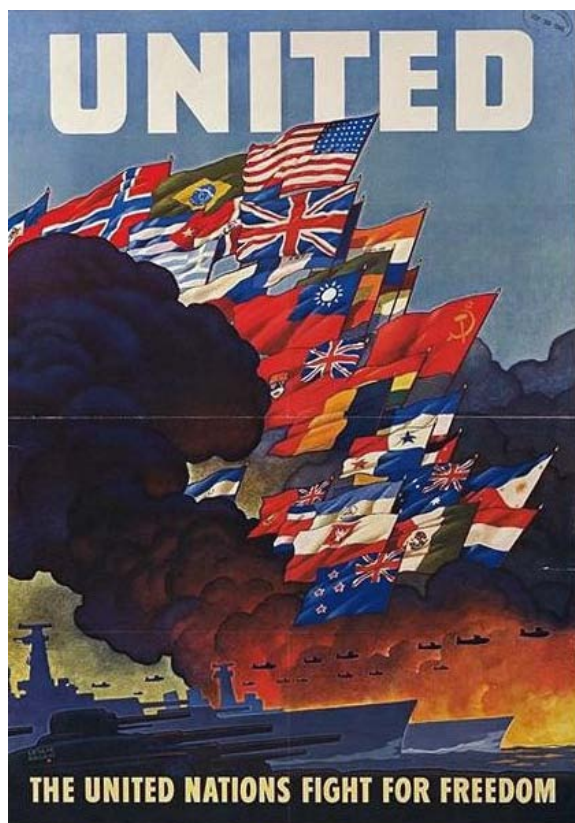
**Abgrenzung:** *Im Unterschied zum System kollektiver Sicherheit (SKS) gilt die Sicherheitsgarantie eines Systems kollektiver Verteidigung (SKV) primär gegen einen Angriff auf das SKV von außen (Bündnisfall).*





# Die Vereinten Nationen

***Kriegsbündnis***



***Weltgemeinschaft***





# Lehren aus dem Scheitern des Völkerbundes für die UN

	<b>Völkerbund</b>	<b>Vereinte Nationen</b>
<b>System kollektiver Sicherheit</b>	Partielles Kriegsverbot Obligatorische Streitschlichtung	Absolutes Gewaltverbot
<b>Einbindung der Großmächte</b>	Rat und Versammlung konkurrierend; Kein Vetorecht im VB-Rat	Unterordnung GV; Vetorecht der GM
<b>Völkerrechtliche Legitimation</b>	Anbindung an Friedensverträge I. WK	Eigene Vertragsstaatenkonferenz





# Die Vereinten Nationen

## *Zielsetzungen und Strukturen*







# Spielregeln der Weltgemeinschaft

VN-Charta, Art. 2 ...	Prinzip
(1)	<b>Souveräne Gleichheit aller Mitgliedsstaaten</b>
(2)	<b>Erfüllung in der Charta erwähnter Verpflichtungen</b>
(3)	Gebot der <b>friedlichen Streitbeilegung</b>
(4)	Allgemeines <b>Gewalt- und Kriegsverbot</b>
(5)	<b>Unterstützung von den VN beschlossener Maßnahmen;</b> Beistandsverbot für Nationen gegen die die VN Vorbeugungs- o. Zwangsmaßnahmen ergreifen.
(6)	Verantwortung der VN, <b>auch Nichtmitglieder zu verpflichten</b> , nach den Grundsätzen der Charta zu handeln, soweit dies zur Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit notwendig ist.
(7)	<b>Interventionsverbot</b> (Keine Befugnis zum Eingriff i. d. inneren Angelegenheiten e. Staates: <i>Ausnahme Kap. 7-Maßn.</i> )



# Ziele und Organe der Vereinten Nationen

Ziel	Organ
Wahrung/Sicherung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit	Sicherheitsrat
Herstellung/Wahrung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Staaten	Generalversammlung
Wirtschaftliche Zusammenarbeit/Entwicklung	Generalversammlung/ ECOSOC
Förderung/Sicherung der Menschenrechte	GV/SR
Entwicklung des Völkerrechts	IGH/SR





# Sicherheitsrat I

## Aufgaben und Kompetenzen

- Hauptverantwortung für die Aufrechterhaltung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit.
- kann nach Kap. 6 kooperative Maßnahmen zur Konfliktbeilegung (mit Zustimmung der Beteiligten) oder nach Kap. 7 Zwangsmaßnahmen - Wirtschaftssanktionen, militärische Operationen – (ohne die Zustimmung der Beteiligten) ergreifen.
- kann Nebenorgane, Friedenstruppen; Überwachungs-, Verifikations- und Inspektionskommissionen; Internationale Strafgerichtshöfe etc. einsetzen





# Der UN-Exekutivrat: Der Sicherheitsrat II

## Zusammensetzung und Entscheidungsregeln

- „verkleinerte Ausgabe der GV“
- 5 permanente Mitglieder (F, GB, RU, USA, VRC) „P5“
- 10 nicht-ständige Mitglieder (Wahl durch GV auf 2 Jahre nach regionaler Zugehörigkeit [Afrika 3; Asien 2; Lateinamerika/Karibik 2; Osteuropa 1; Westeuropa/Andere 2])
- Verfahrensfragen: 9 von 15, sonst Zustimmung/Enthaltung der P-5 (Vetorecht)





# Das UN-Plenarorgan: Die Generalversammlung

## Zusammensetzung und Entscheidungsregeln

- **One State - One Vote**
- Repräsentation **aller Mitgliedsstaaten** mit einem weisungsgebundenen Regierungsvertreter
- Mehrheitsprinzip (2/3 bei wichtigen Fragen [Art. 18])

## Aufgaben und Kompetenzen

1. Festlegung des Budgets und Entscheidung über die Beitragsquoten.
2. kann sich zu allen die Charta betreffenden Fragen erklären (Resolutionen).
3. Wahl der Nichtständigen Mitglieder des SR und der Mitglieder des Wirtschafts- und Sozialrats; Ernennung des GS und der IGH-Richter auf Empfehlung des SR.





# Der UN-Verwaltungsrat: Der Wirtschafts- und Sozialrat

## Zusammensetzung und Entscheidungsregeln

- „verkleinertes Plenarorgan“, das aber nur Koordinations- und Informationsaufgaben hat (vgl. SR).
- Die 54 Mitglieder werden von der GV gewählt, wobei 18 Mitgl. jährlich ersetzt werden.
- Bei Abstimmungen, die rechtlich nicht verbindlich sind, mit einfacher Mehrheit.

## Aufgaben und Kompetenzen:

- Bindeglied zwischen Hauptorganen, UN-Spezialorganen und Spezialorganisationen.
- kann Empfehlungen abgeben und Berichte anfordern (Wirtschaft, soziale Fragen, Kultur, Menschenrechte).  
„UN-Kontaktorgan“ für zivil-gesellschaftliche Gruppen.  
(Über 2.000 NGOs mit Konsultativstatus)







# Die UN-Judikative: Der Internationale Gerichtshof

## Zusammensetzung und Reichweite:

- 15 Richter; gemeinsame Wahl von SR/GV auf 9 Jahre, Wiederwahl möglich, unabhängig, max. ein Richter/Land
- Alle Mitgliedstaaten sind auch Vertragsparteien des IGH-Statuts (auch offen für Nichtmitgliedsstaaten)

## Aufgaben und Kompetenzen:

- Hauptrechtssprechungsorgan der VN
- Erstellung von Rechtsgutachten, (partielle) Berufungsinstanz
- Rechtsstreitigkeiten zwischen Staaten; (kann aber nur mit der einvernehmlichen Zustimmung der Konfliktparteien tätig werden)
  1. Vertragliche Staatenvereinbarung
  2. (Ad hoc) Akzeptanz eines bestehenden Streitverfahrens
  3. einseitige „Unterwerfungserklärung“ (Art. 36, 2 IGH Statut)
- IGH-Entscheidung ist verbindlich (Einschaltung des SR möglich)





# Der UN-Verwaltungsstab: Das Sekretariat

## Der Generalsekretär

- Wird von der GV auf Vorschlag des SR ernannt
- leitet verantwortlich das Sekretariat
- höchster Verwaltungsbeamter der VN
- Besetzung nach Leistungs- und Eignungskriterien (Mitarbeiter unterliegen nicht den Weisungen ihrer Heimat- oder anderer Mitgliedsstaaten)

## Aufgaben und Kompetenzen.

- zentrale Dienstleistungsaufgaben für die MS (Sitzungsplanung, Administration, Archivierung etc.)
- Ggf. Übernahme von Aufgaben im Bereich der friedlichen Streitschlichtung (Sonderbeauftragte).
- kann dem SR Themen zur Kenntnis bringen (Art. 99) und an allen Sitzungen der Hauptorgane (exkl. IGH) teilnehmen.
- Zusätzliches *Agenda-Setting* durch öffentliche Auftritte/Vorschläge.







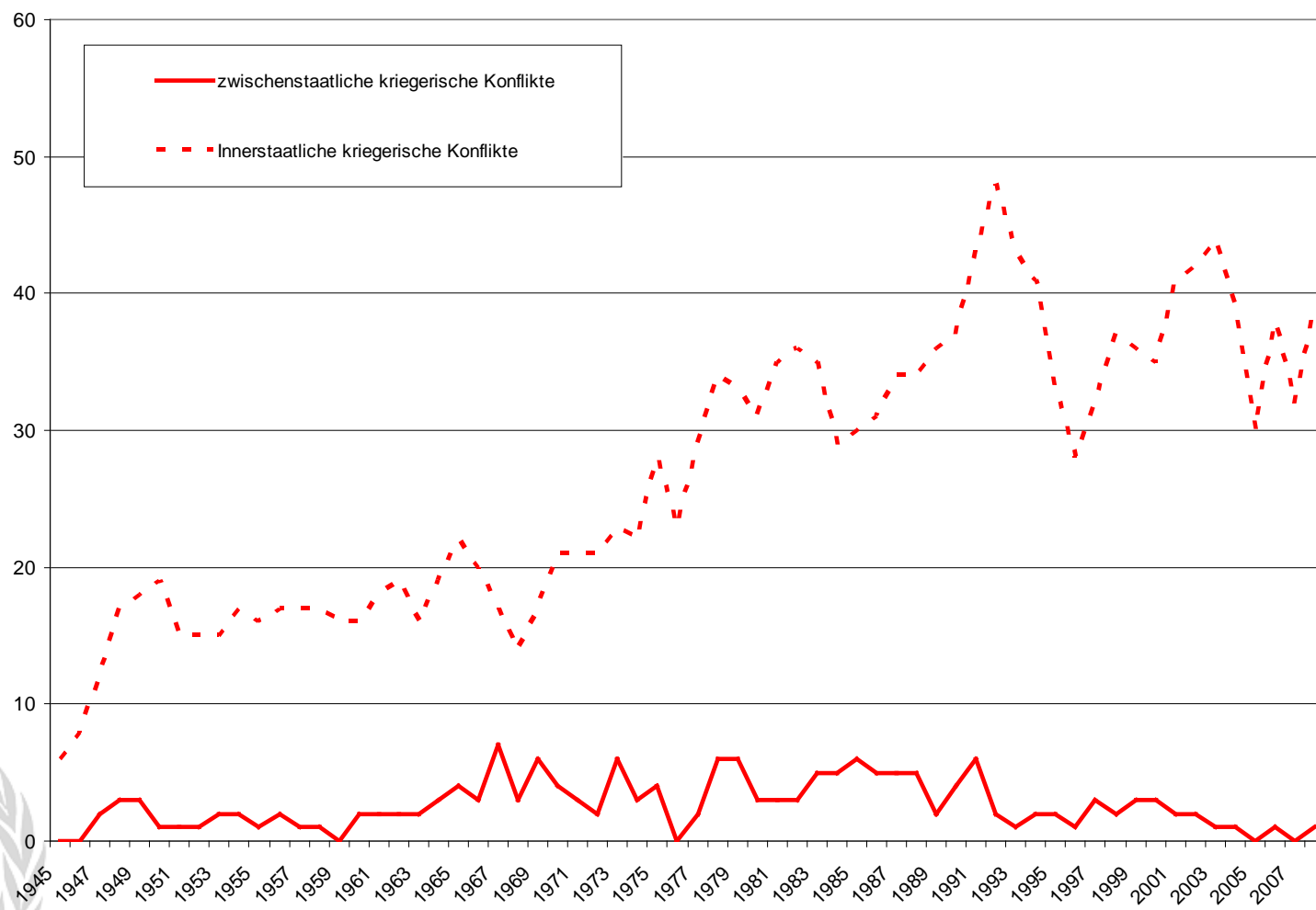
# Die Vereinten Nationen

*Weltgemeinschaft auf dem  
Prüfstand*





# Gewaltsame Konflikte ab 1945 – 2008

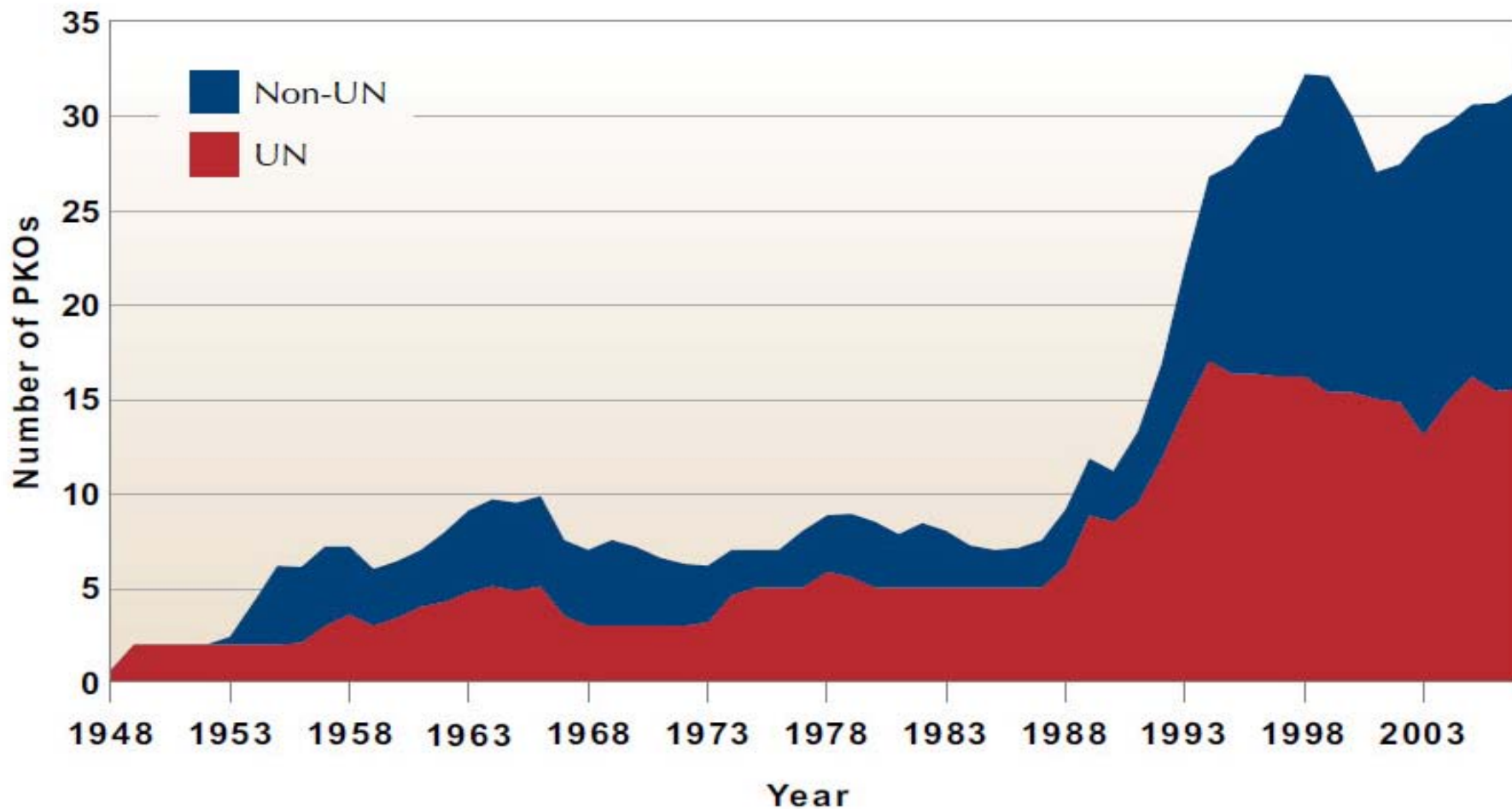


Quelle: [www.conis.org](http://www.conis.org)





# Peacekeeping 1948 - 2007





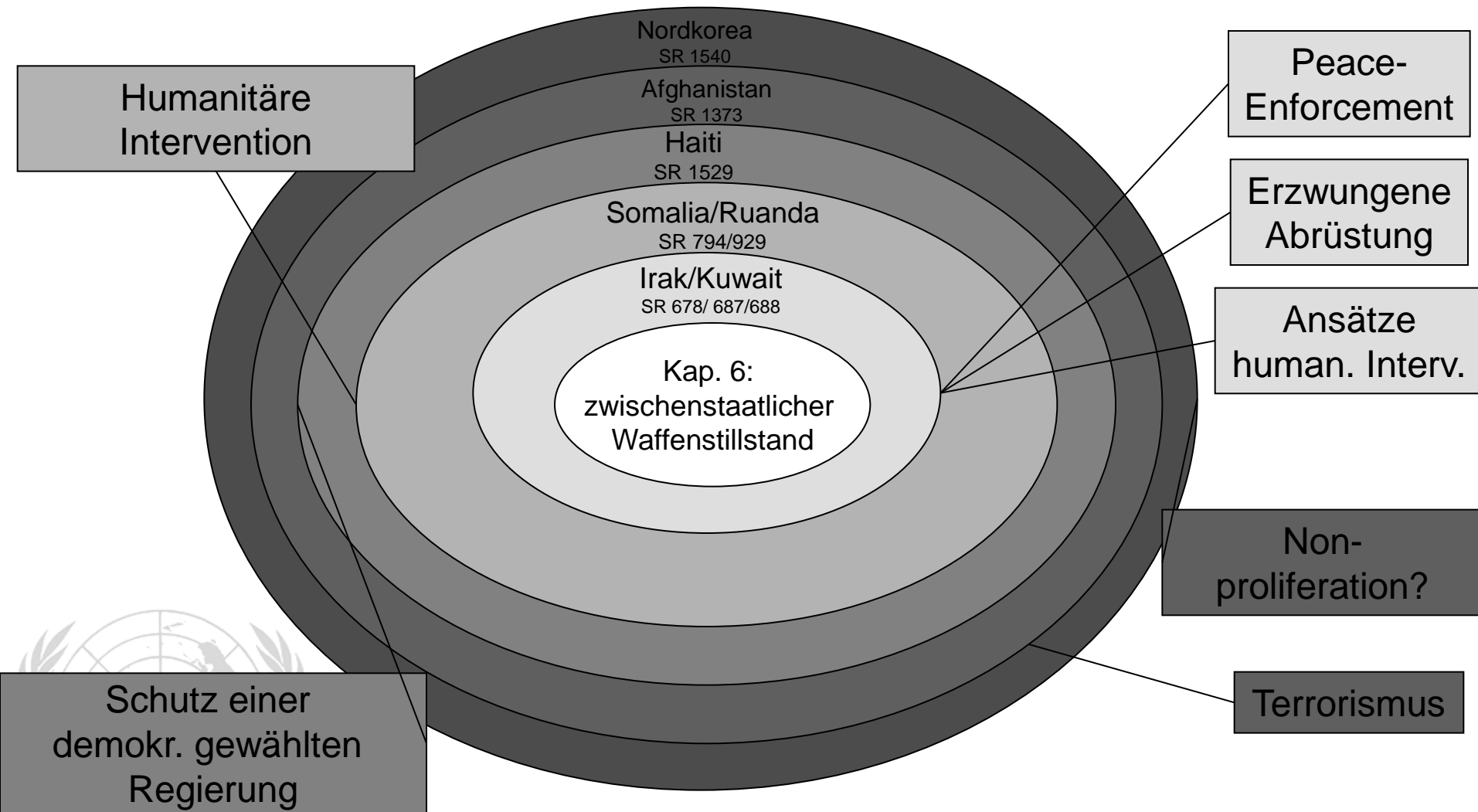
# Weltgemeinschaft auf dem Prüfstand: Weltfrieden

Politikprogramm	operative Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allg. Gewaltverbot</li> <li>• Pflicht zur friedlichen Streitbeilegung</li> <li>• Interventionsverbot</li> <li>• Fälle legaler Gewaltanwendung (Art. 51)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Individuelle Selbstverteidigung</li> <li>– Kollektive Selbstverteidigung</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Verfahren friedlicher Streitbeilegung (Kap. VI)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung, Vermittlung, richterl. Entscheidung.</li> <li>• Friedenserhaltende Maßnahmen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Klassisches Peacekeeping</li> <li>– Waffenstillstandsüberwachung</li> </ul> </li> <li>• Abrüstung/Rüstungskontrolle</li> </ul> <p><b>Kollektive Sicherheit/Zwangsmaßnahmen (Kap. VII)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feststellung eines Friedensbruchs (Art. 39)</li> <li>• Verhängung nicht-militärischer (Art. 41) und militär. Zwangsmaßnahmen (Art. 42).</li> </ul>





# Gegenstand des VN-Peacekeeping





# Generationen des VN-Peacekeeping

Typ	Aufgaben
<b>Klassisch</b>	<b>Überwachung von Waffenstillständen</b> (UNIIMOG 1988-1991: Iran -Irak). <b>Pufferbildung</b> (UNFICYP zwischen griech.- und türk. Teil Zyperns).
<b>Multidimensional</b>	<b>Zusätzlich:</b> Wahlüberwachung, Förderung von Demokratisierungsprozessen; Überwachung/Durchführung von Entwaffnung; Übernahme staatl. Ordnungsfunktionen und humanitäre Hilfe.
<b>Robust</b>	Zustimmung der Konfliktparteien nicht mehr Vorbedingung, so dass <b>militärische Zwangsmaßnahmen</b> Teil der Aufgabe sein können.
<b>Mehrdimensional</b>	<b>Friedenssicherung mit militärischer Durchsetzung</b> wird mit <b>Friedenskonsolidierung</b> (zivile Implementierung) verbunden, so dass Mission treuhänderisch Regierungsgewalt ausübt.





# Friedenskonsolidierung: Internationale Strafgerichte

## Gründe für Einrichtung:

- Hegemonialer Zwang
- Freiwillige Vereinbarung unter liberalen Staaten
- Ausdruck globaler Normen

## Konfliktprävention:

- Schaffung eines Wertekonsenses durch Rechtssprechung/Sühne
- Abschreckung von zukünftigen Gewalttätern



**WANTED FOR GENOCIDE**



FELICIEN KABUGA AUGUSTIN BIZIMANA JEAN-BAPTISTE GATETE AUGUSTIN BIZIMUNGU THARCISSE RENZAO



IDELPHONSE HATEGKIMANA AUGUSTIN NGRABATWARE IDELPHONSE NIZEYIMANA PROTAIS MPIRANYA CALLIXTE NZABONIMANA YUSUF JOHN MUNYAKAZI, RYANDIKAYO, CHARLES SIKUBWABO, ALOYS NDMIBATI

**INDICTED**

Rewards of up to U.S. \$5,000,000 are offered for information that leads to the arrest of persons indicted by the International Criminal





# Zwischenfazit VN-Peacekeeping

- Mehr Missionen
- Komplexität der Peacekeeping umfassenden Fragen steigt
- Verlagerung auf die (langfristige) Befriedung primär innerstaatlicher Konflikte
  - Sonderorganisationen und -einrichtungen
  - Steigende Interdependenz des 1. Ziels (internationaler Frieden) mit den anderen 4 (Menschenrechte, wirtschaftliche und völkerrechtliche Entwicklung)







# Ein neues Konzept staatlicher Souveränität?

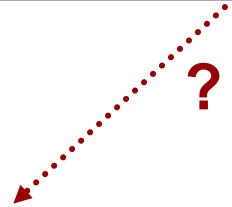
**ICTY/R** "the prosecution of persons responsible for serious violations of international humanitarian law [...] would contribute to the restoration and maintenance of peace" **1993**

**2011:**  
**Libyen**  
**Syrien**

**"Punishment** of the crime of genocide is a matter of international concern" (GV Res. 96, **1946**)

**Kosovo 1999** Comeback der „humanitären Intervention“ (o. VN-Mandat)

**UNSCR 1674 2006**  
Schutz der Zivilisten im Konflikt



„Each individual State has the **responsibility to protect** its populations from genocide, war crimes, ethnic cleansing and crimes against humanity“ (**2005 World Summit**)

↑  
innerstaatliche Repression als Bedrohung für int. Frieden (SR Res. 688, **1991**)

↑  
**ICC/Rom-Statut 1998**  
Teilweise Lösung vom SR

↑  
**Sudan 2007** Keine Souveränität o. Schutz

**Ruanda 1994: Verantwortung der Weltgemeinschaft gegenüber dem Individuum („never again“)**

**Irak 1991: Verantwortung des Staates gegenüber seinen Bürgern (Konditionierung staatlicher Souveränität)**



# Zielkonflikt Frieden/Souveränität

## Internationale Organisationen

- sind **Instrumente der mächtigsten Staaten** um ihre Interessen durchzusetzen (**Realismus**)
- helfen Staaten bei gemischten Interessen ihre **gemeinsamen Interessen** zu verfolgen (**Institutionalismus**)
- dienen der Durchsetzung **gemeinsamer Werte** und Normen (**Soz. Konstruktivismus**)

Wie würden Sie entsprechend dieser Annahmen die Erfolge und Misserfolge der Vereinten Nationen bei der Erreichung ihrer Ziele beurteilen?





*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*





# Diskussionsfragen

- Welche Erblast des Völkerbundes wirkt auch in der UN weiter? Wie zeigt sich dies in der Erfolgsbilanz der Vereinten Nationen?
- Welt- oder Zwangsgemeinschaft?
  - Wie verträgt sich das Bild des souveränen Nationalstaats mit der Zielsetzung und den Instrumentarien der UN?
  - Ist ein effektiver Schutz individueller Rechte mit staatlicher Souveränität vereinbar?
  - Welche Probleme ergeben sich aus der *Responsibility to Protect* – Norm? Welche Faktoren stehen ihrer Durchsetzung im Weg?





# Weiterführende Literatur & Links

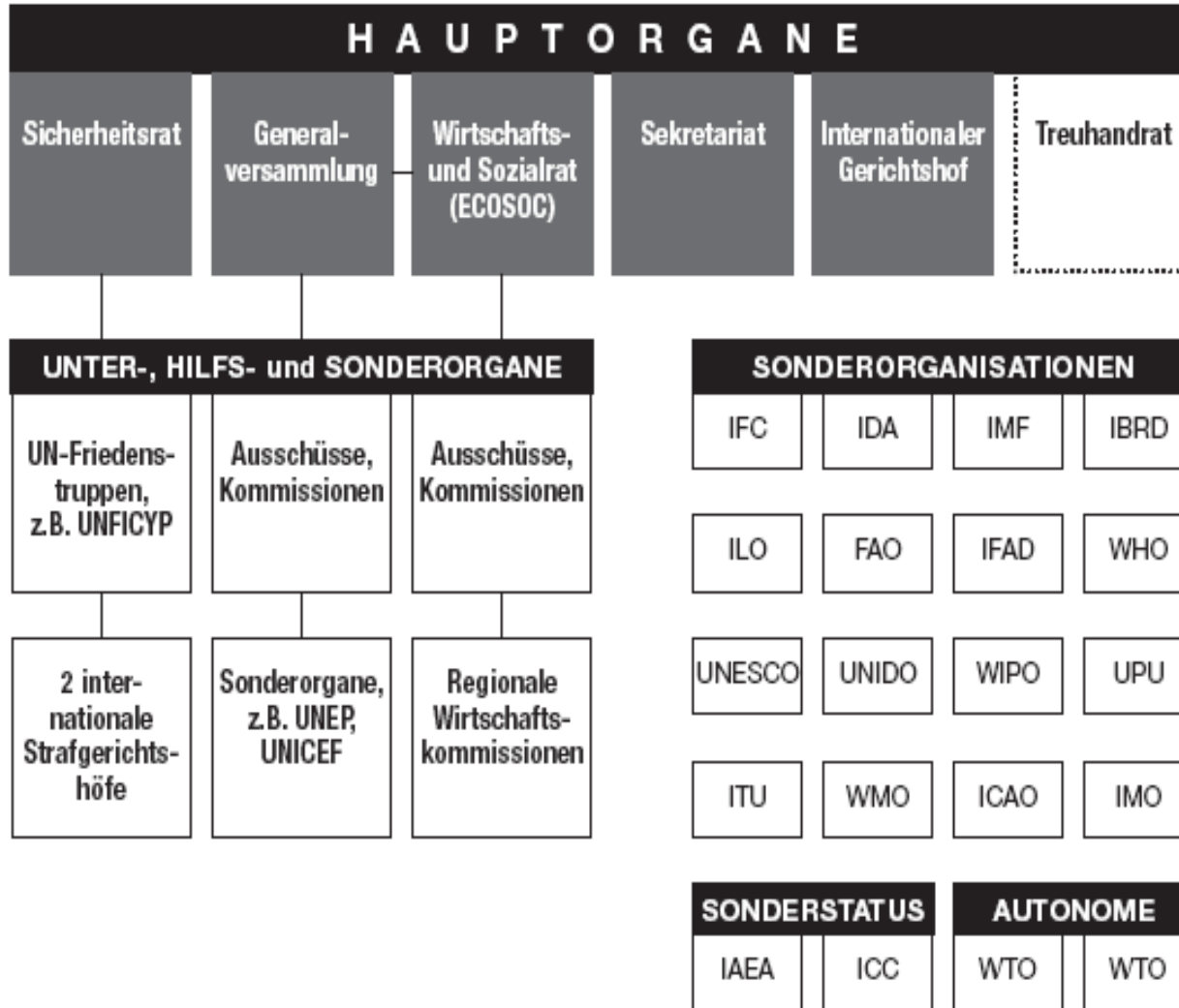
- Unser, Günther. <sup>7</sup>2004. Die UNO: Aufgaben, Strukturen, Politik. München: DTV.
- Gareis, Sven & Varwick, Johannes. <sup>3</sup>2003. Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen Opladen: Leske + Budrich.
- Rittberger, Volker/Zangl, Bernhard 2006: International Organization – Polity, Politics and Policies, Palgrave
- Simma, Bruno (ed.)1991. Charta der Vereinten Nationen. Kommentar, München.

## Links:

- Die UNO im Überblick 2006, [http://www.unric.org/html/german/pdf/Die\\_UNO\\_im\\_Ueberblick.pdf](http://www.unric.org/html/german/pdf/Die_UNO_im_Ueberblick.pdf) Global Policy Forum: zentrales Eingangsportale zu den VN, <http://www.globalpolicy.org/> [
- The UN Intellectual History Project, gutes historisches Eingangsportale, [www.unhistory.org](http://www.unhistory.org)
- Auswärtiges Amt 2008: ABC der Vereinten Nationen, <http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Infoservice/Broschueren/ABCVN.pdf>



# Strukturebenen des Systems der Vereinten Nationen



## SONDERORGANISATIONEN

FAO	Ernährungs- und Landwirtschaft
IBRD	Wiederaufbau und Entwicklung/ Weltbank
ICAO	Zivilluftfahrt
IDA	Entwicklung
IFAD	Landwirtschaftliche Entwicklung
IFC	Finanz-Corporation
ILO	Arbeit
IMF	Währung
IMO	Seeschifffahrt
ITU	Fernmeldewesen
UNESCO	Erziehung, Wissenschaft, Kultur
UNIDO	Industrielle Entwicklung
UPU	Postwesen
WHO	Gesundheit
WIPO	Geistiges Eigentum
WMO	Meteorologie

## ORGANISATIONEN MIT SONDERSTATUS

IAEA	Atomenergie
ICC	Strafgerichtshof

## AUTONOME ORGANISATIONEN

WTO	Tourismus
WTO	Welthandel

Quelle: <http://www.dgvn.de/pdf/un-system.pdf>



# Millennium Development Goals

## Zurück zu den Wurzeln?

- „künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges zu bewahren“
- „Glauben an die Grundrechte des Menschen“
- „Gleichberechtigung von Mann und Frau“
- „den sozialen Fortschritt und einen besseren Lebensstandard in größerer Freiheit zu fördern“

### *Präambel der VN-Charta*



(Quelle: UNDP)

